

Bewerberinformationen zum Datenschutz

Warum erhalten Sie diese Datenschutzinformationen?

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Unternehmen interessieren! Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens benötigen wir einige Unterlagen und Informationen von Ihnen (z.B. Lebenslauf, Zeugnisse). Dabei erhalten wir natürlich auch Ihre personenbezogenen Daten und Sie betreffende Dokumente. Die sogenannte Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) enthält nun einige Vorgaben, wie mit diesen Daten umzugehen ist und wie wir Sie dabei informieren müssen. Schon zum Zeitpunkt der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie nach Art. 13 DS-GVO das Recht, über bestimmte Punkte aufgeklärt zu werden.

Was sind personenbezogene Daten?

Beim Datenschutz geht es um personenbezogene Daten (nachfolgend auch Daten). Darunter fallen alle Informationen, die sich irgendwie auf einen Menschen beziehen lassen. Es kommt dabei nicht darauf an, wer den Bezug herstellen kann. Es reicht, dass es möglich ist. Beispiele für personenbezogene Daten sind Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Gesundheitszustand, Telefonnummer, Kontonummer, Qualifikation oder Ihr Gehalt.

Was bedeutet Verarbeitung?

Der Begriff der Verarbeitung ist sehr weit zu verstehen und umfasst alles vom Erheben bis hin zum Löschen personenbezogener Daten. Man kann personenbezogene Daten erfassen, organisieren, ordnen, speichern, anpassen, verändern, auslesen, abfragen, verwenden, offenlegen, übermitteln oder bereitstellen. Alle diese Vorgänge stellen eine Verarbeitung dar.

Wer ist verantwortlich und wie erreichen Sie den Datenschutzbeauftragten?

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Frankenthaler Pressevertrieb GmbH & Co. KG. Sie erreichen uns unter der Anschrift Carl-Zeiss-Straße 2a, 67227 Frankenthal. Unser Unternehmen wird von Frau Katharina Horsch-Littig vertreten, die als Geschäftsführerin bei der Frankenthaler Pressevertrieb Verwaltungs-GmbH tätig ist. Sie können uns unter der Telefonnummer 06233-7770 oder der E-Mail-Adresse info@fpv.de kontaktieren.

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten benannt, den Sie bei der MORGENSTERN consecom GmbH, Große Himmelsgasse 1, 67346 Speyer und unter der Telefonnummer +49 (0) 6232 - 10011944 erreichen können.

Zu welchen Zwecken werden Ihre Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens. Dazu zählt insbesondere die Kommunikation mit Ihnen und die Beurteilung Ihrer Qualifikation und Persönlichkeit mit Blick auf die ausgeschriebene Stelle. Unser Ziel im Bewerbungsverfahren ist es, eine objektive Auswahlentscheidung unter Berücksichtigung aller zulässigen Auswahlkriterien zu treffen. Zu diesem Zweck werden die von Ihnen übersendeten Bewerbungsunterlagen verwendet.

Warum dürfen Ihre Daten verarbeitet werden?

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten richtet sich nach § 26 Abs. 1 BDSG (Bewerbungsverfahren). Das betrifft alle Vorgänge, die konkret mit Ihrer Bewerbung bei uns

zusammenhängen (z.B. Anforderung von aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und Kommunikation mit Ihnen). Ferner ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Basis von Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO zulässig (berechtigtes Interesse). Hier geht es insbesondere um die elektronische Abwicklung des Verfahrens und die Optimierung der stattfindenden Arbeitsabläufe insgesamt. Im Einzelfall kann sich die Verarbeitung nach § 26 Abs. 2 BDSG richten (Einwilligung). In diesem Fall bitten wir Sie separat um eine Erlaubnis.

Müssen Sie Ihre Daten bereitstellen?

Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten und Bewerbungsunterlagen, um Sie bewerten und um mit Ihnen kommunizieren zu können. Ansonsten können wir nicht entscheiden, ob Sie zu unserem Unternehmen passen und Sie einstellen. Wenn Sie uns keine Bewerbungsunterlagen übersenden und uns nicht die im Bewerbungsverfahren gestellten Fragen beantworten, können wir Sie nicht für die offene Stelle berücksichtigen. Die Bereitstellung von Daten im Rahmen einer Einwilligung ist natürlich freiwillig.

An wen werden Ihre Daten weitergegeben?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden Ihre personenbezogenen Daten an verschiedene Personen in unserem Unternehmen weitergeleitet. Dazu gehören insbesondere Mitarbeiter aus der Personalabteilung und dem Betriebsrat (dieser muss beteiligt werden). Auch die Geschäftsführung erhält Sie betreffende Daten, um eine abschließende Entscheidung treffen zu können. Wir setzen ferner einige Dienstleister ein, die im Rahmen ihrer Leistungserbringung Ihre personenbezogenen Daten zur Kenntnis nehmen könnten (z.B. bei der Wartung unserer IT-Systeme oder der Vernichtung von Papierunterlagen). Die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten bzw. die Einsichtnahme erfolgt dabei immer aufgrund einer gesetzlichen Erlaubnis oder basiert auf einer ordnungsgemäßen Auftragsverarbeitung.

Wir beabsichtigen nicht, Ihre personenbezogenen Daten an Drittländer außerhalb der EU oder des EWR zu übermitteln. Wir verwenden aber bestimmte Softwareanwendungen, bei denen ein solcher Transfer stattfindet. Lesen Sie hierfür bitte die speziellen Datenschutzzinformationen für die jeweilige Software.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Falls Ihre Bewerbung nicht erfolgreich ist und Sie nicht bei uns anfangen können, werden Ihre Bewerbungsunterlagen nach 3 Monaten gelöscht. Sofern Sie eine Einwilligung in die längere Speicherung erteilt haben, erfolgt die Löschung bei einem Widerruf dieser Einwilligung oder spätestens nach 2 Jahren.

Welche Rechte haben Sie?

Ihnen stehen folgende Rechte zu: Sie haben ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) sowie auf Datenübertragung (Art. 20 DS-GVO). Sie können diese Rechte jederzeit geltend machen. Das bedeutet allerdings nicht, dass diese auch erfüllt werden müssen.

Sie haben außerdem jederzeit das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Eine Übersicht der zuständigen Aufsichtsbehörden erhalten Sie, wenn Sie diesem [Link](#) folgen.

Erteilte Einwilligungen können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Das hat allerdings keinen Einfluss auf die bis dahin erfolgte Datenverarbeitung auf Basis dieser Einwilligung.

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO verarbeitet werden, haben Sie ein Widerspruchsrecht, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art. 21 DS-GVO).